

blätter, wenn sie auch von schlankerer Form sind, doch befindet sich der obere Blütenast zwischen zweien solcher Blätter, da zwischen ihm und dem Stengel ein Blatt entpringt. Jeder der Blütenäste trägt eine regelmäßige, voll entwickelte Blüte, der untere weiters noch eine Knospe.

Die Blüte des verbänderten Stengels besitzt einen Durchmesser von 30 mm. Es wurden 18 Kronen-, 18 Kelchblätter und gegen 50 Fruchtknoten gezählt. Die Zahl der Staubblätter beträgt schätzungsweise das drei- bis vierfache der normalen. Die Fruchtknoten erscheinen der Verbreiterung des Stengels entsprechend hahnenkammartig angeordnet. Ob nicht 20 Kronen- und Kelchblätter vorhanden gewesen, läßt sich nicht mehr nachweisen. Offenbar ist diese Mißbildung durch Verwachsung von fünf Blütenknospen, bezw. Achsen, also aus inneren Ursachen, entstanden.

H. S.

Vereins-Nachrichten.

Museums-Ausschußsitzung vom 23. Juni 1899.

Vorsitzender: Präsident F. Seeland. Anwesend: Vicepräsident Dr. Robert Lapek, Secretär Dr. J. Mitteregger, die Custoden Dr. A. Frauscher, H. Sabidussi, die Ausschußsmitglieder: J. Braumüller, F. N. v. Edlmann, Dr. C. Giannoni, J. Gleich, J. Gruber, R. N. v. Hauer, Baron Jabornegg, E. Kernstock, G. Kröll, M. Meingast, Dr. Othmar Purtscher, Dr. H. Svoboda. Entschuldigt: A. Brunlechner, Karl Ritter v. Hillinger, H. Hinterhuber, Th. Hoffmann.

Nach Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 7. April 1899 durch den Secretär kommen die Einkäufe zum Vortrage, von welchen hervorzuheben sind: die Beitrittserklärungen der Herren Theodor Prossen, Schulleiter in Krainitz, und Dr. Max Borowsky, emerit. Professor der Wiener Handelsakademie, ferner einige Schenkungen der Herren Professor A. Grillitsch, Professor Dr. Frauscher, Berghauptmann J. Gleich, Professor A. Prohaska in Graz.

Dem Ansuchen der Schulleitung St. Primus im Jaunthale, um eine Mineralienammlung, ist zu entsprechen.

Von den zur Ansicht eingefandten Werken ist anzuschaffen: „Dr. Gürich, Das Mineralreich“; die übrigen Werke sind zurückzugeben.

Dr. Frauscher ersucht um Genehmigung zur Vertheilung der Kaiser-Doubletten an Schulen. Genehmigt.

Der Vorsitzende theilt mit, daß dem Museum ein Pfaunder'scher Erdbebenmesser zugewiesen werden wird und daß Dr. Vapotitsch sich bereit erklärt habe, denselben zu überwachen. Zur Kenntnis.

Inhalt.

Allerlei Beobachtungen aus Winter und Frühjahr 1899. Von F. C. Koller. S. 129. — Die Käserwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz. Von Edgar Klimisch. (Schluß.) S. 136. — Flora der Wulfengasse. Von K. S. 152. — Die Blende und Bleiglanz führenden Gänge bei Metnitz und Zweinitz in Kärnten. Von Dr. Richard Canaval. S. 154. — Kleine Mittheilungen: Botanischer Garten in Klagenfurt. S. 167. Verbänderung beim knolligen Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus* L.). S. 167. — Vereins-Nachrichten. S. 168.

Druck von Ferd. v. Schumayer in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vereins- Nachrichten 168](#)